

Dialog Barrierefreier Umbau U47 Haltestellen

Protokoll 2. Sitzung Koordinierungskreis

18. Juni 2018, 15 bis 18 Uhr, Tiefbauamt Königswall 14



Dortmund, Juni 2018

Ziele

- Öffentliche Veranstaltungen reflektieren
- Arbeit des Dialogforums vorbereiten
- Varianten und Verfahren vorstrukturieren

Programm

Zeit	Thema	von
15.00	Begrüßung	Sylvia Uehlendahl, Leiterin Tiefbauamt
	Einführung	Jürgen Anton (IKU), Moderation
Rückblick auf InfoTour und InfoMesse		
15.10	Austausch <ul style="list-style-type: none"> • Austausch von Eindrücken • Ergeben sich Konsequenzen für weiteres Dialogverfahren? 	Alle
Vorbereitung 1. Dialogforum		
15.30	Einführung <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschritte Dialogforum • Programmentwurf 1. Sitzung 	Jürgen Anton
15.35	Schulterblick auf Betrachtungsgegenstand: Strukturierung der Varianten <ul style="list-style-type: none"> • Welche Varianten sind zu betrachten? • Welche Hinweise aus der InfoMesse sind hierfür relevant? • Ergeben sich weitere Schlussfolgerungen? Welche? 	Alle
16.20	Pause	
16.30	Verfahren zum Variantenvergleich <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitungsprozess: Gibt es Ergänzungen zu bisherigen Überlegungen? • Welche Kriterien und / oder Fragen sind zu betrachten? 	Alle

Abschluss 2. Sitzung		
17.40	Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Beratungsbedarf des Koordinierungskreises (z.B. nach 1. Sitzung Dialogforum) • (...) 	Alle
17.50	Resümee	Alle
17.55	Abschied	Sylvia Uehlendahl

Teilnehmende

Brakhane, Thorsten	Lärm- und Abgas-Schutzgemeinschaft B1-Initiative Dortmund e.V.
Habbes, Ralf	DSW21, Betriebsleiter
Hannen, Jürgen	Stadt Dortmund, Leiter Fachsparte Planung Ingenieurbauwerke
Leerkamp, Prof. Dr. Bert	Initiative B1Dortmundplus
Mackenbach, Dr. Rainer	Stadt Dortmund, Leiter Umweltamt
Menke, Angelika	Lärm- und Abgas-Schutzgemeinschaft B1-Initiative Dortmund e.V.
Sagolla, Winfried	Stadt Dortmund, Bereichsleiter Stadtplanungs- u. Bauordnungsamt
Schließler, Otto	Initiative B1Dortmundplus
Uehlendahl, Sylvia	Stadt Dortmund, Leiterin Tiefbauamt

Anton, Jürgen	IKU_Die Dialoggestalter
Herkelmann, Stefanie	IKU_Die Dialoggestalter

Die in der Sitzung genutzte Präsentation ist an entsprechender Stelle um die Vereinbarungen aktualisiert und ist als Anlage beigefügt.

Rückblick InfoTour und InfoMesse

In einem kurzen Rückblick tauschten die Mitglieder des Koordinierungskreises ihre Eindrücke zur InfoTour und der InfoMesse aus. Dabei gab es sehr ähnliche Wahrnehmungen bzgl. der Interessierten zur InfoMesse.

Die Mehrheit der Teilnehmenden waren Anwohner/innen der Trasse und nutzen die U47 nicht regelmäßig. Anwesend war kein repräsentativer Schnitt der Bevölkerung Dortmunds; die geäußerten Meinungen und Hinweise lassen sich daher nicht verallgemeinern. Die Teilnehmenden der InfoMesse gaben bei der Abschlussfrage der Veranstaltung ein sehr positives Feedback.

Vielfach von den Teilnehmenden angesprochene Themen waren: Erhalt der Bäume und des Alleecharakters, ebenerdige Querung der B1 und Erschließung / Zugänglichkeit der Haltestellen, B1 Fahrspuren und LKW-Fahrverbot, Gestaltungsfragen und Multimodalität. Ein weiterer Fokus der Besucher war die Berücksichtigung des Fahrradverkehrs bei der Gesamtlösung.

Spürbar war eine hohe Erwartungshaltung der Interessierten an den B1-Tunnel: So werden die Nachfragen zur konkreten Zeitplanung immer dringlicher. Nur grundlegend darauf zu verweisen, dass ein Tunnel in Planung ist, reichte nicht aus. Hier bedarf es eines konkreten Zeitplans.

Eine der beiden eingereichten schriftlichen Anregungen fokussiert darauf, den Verkehrsfluss auf der B1 und seinen Querungen zu verbessern und die Haltestellen über Brücken bzw. Tunnel zu erschließen.

Konsequenzen für weiteres Dialogverfahren

Strukturierung der Varianten

Betrachtet werden die Vorzugsvariante der Stadt Dortmund sowie die Alternativvorschläge der Lärm- und Abgas-Schutzgemeinschaft B1-Initiative Dortmund e.V. und der Initiative B1Dortmundplus. Auch die Hinweise und Vorschläge der Informationsveranstaltungen sowie die beiden schriftliche eingereichten Anregungen werden eingebracht.

Im Dialogforum ist zu klären, wie mit den Vorschlägen der Informationsveranstaltungen sowie den beiden schriftlich eingereichten Anregungen und mit Variantenverfahren werden soll, die möglicherweise als eine Mischung der bereits vorliegenden Varianten entstehen könnten. Ziel sollte sein, festzulegen, welche Varianten nun vergleichend betrachtet werden sollen. Diese sind in gleichwertiger Qualität aufzubereiten. Diese Leistung wird seitens der Verwaltung angeboten und von allen Beteiligten goutiert.

Die Varianten lassen sich nach dem räumlichen Betrachtungsumfang einteilen in solche, die die innere Borde (= U47 Strecke) betrachten, und solche, die den Blick auf und über die Außenkante der alten Allee erweitern.

Weiterhin lassen sich die Varianten dahingehend differenzieren, ob sie auf den Erhalt des alten Baumbestands fokussieren oder auf Neupflanzungen.

Zeitaspekt, äußere Rahmenbedingungen

Im weiteren Verfahren bedarf es einer Konkretisierung wichtiger zeitlicher Vorgaben bzw. Rahmenbedingungen. Dies betrifft die gesetzlichen Vorgaben zum barrierefreien Ausbau bis 2022, die aktuellen Wagenbeschaffungen bzw. der Umbau des Wagenbestands durch DSW21, die Planungen zum B1-Tunnel und weitere städtische Planungen, die sich auf die Planungen zum barrierefreien Umbau der Haltestellen auswirken können.

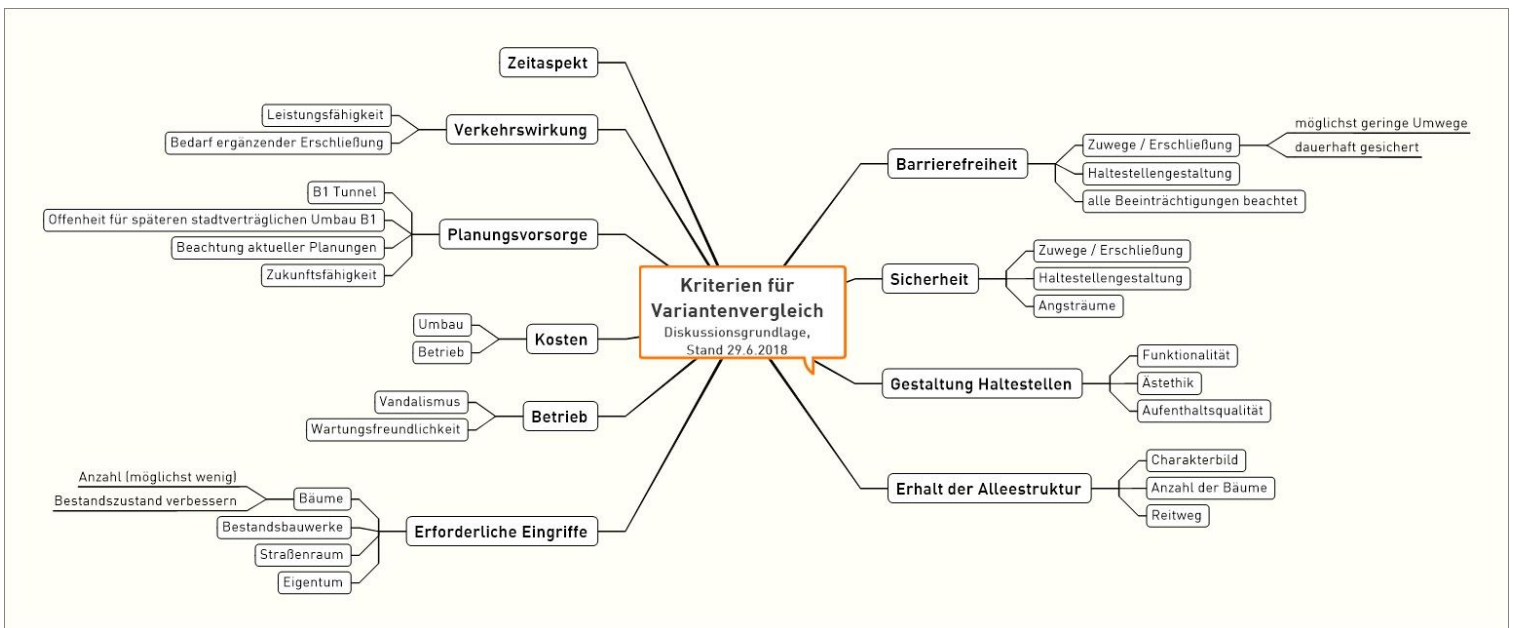
Denkbar ist es zudem, verschiedene Aspekte des barrierefreien Umbaus zeitlich getrennt voneinander zu betrachten (z.B. Haltestellenplanung und Umfeldgestaltung).

Ein weiteres Thema ist die Unterscheidung zwischen Pflicht und Kür. Sollen „nur“ die Haltestellen barrierefrei umgebaut werden, oder der Betrachtungsraum erweitert werden? Diese Diskussion sollte im Dialogforum Raum haben. Die Initiative B1 Dortmundplus unterscheidet zwischen einem isolierten Umbau der Stadtbahn und einer integrierten Verbesserung der Infrastruktur

Vorbereitung 1. Dialogforum

Verfahren zum Variantenvergleich

Für die vergleichende Bewertung der Varianten hat der Koordinierungskreis das folgende Set möglicher Kriterien besprochen.



Dieses wird der Koordinierungskreis als eine Diskussionsgrundlage ins Dialogforum einbringen und möchte hierzu einen Austausch anregen, statt ein fertiges Kriterienset vorzugeben.

Auch über die Fragen von prioritären Kriterien oder KO-Kriterien sollte ein Austausch stattfinden. Bei letzterem würden Varianten womöglich zu einem frühen Zeitpunkt obsolet. Bei der vergleichenden Bewertung sind auch Abhängigkeiten zu betrachten, so hänge beispielsweise von der Entscheidung über das Kriterium Baumerhalt Ja/Nein die weitere Planung ab.

Jede Variante soll mit den gleichen Kriterien betrachtet werden.

Arbeitsprozess und Schwerpunktthemen der Sitzungen

Um Zeit zu gewinnen, wird bereits vor der 1. Sitzung des Dialogforums begonnen, die Ausschreibung für externe Gutachten vorzubereiten. Geprüft werden sollen die technische Umsetzbarkeit einer Anhebung der Bahnsteige als freitragende Konstruktion (Verzicht auf Anfüllung des Baumbestands), wie sie die Vorschläge der Lärm- und Abgas-Schutzgemeinschaft B1-Initiative Dortmund e.V. vorsehen, in enger Korrelation zu einer vertieften Baumbegutachtung, die Verpflanzbarkeit potenziell betroffener Bäume und eine verkehrstechnische Untersuchung insbesondere für die Knotenpunktsituation Voßkuhle/Semerteichstraße.

Als grobe Gliederung der drei bevorstehenden Dialogforen wurden folgende Schwerpunkte festgelegt:

- | | |
|------------|---|
| 1. Sitzung | <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der beteiligten Personen Dialoggegenstand, Arbeitsweise und Aufgabe des Dialogforums • Variantendarstellung Stand heute (Jede Organisation stellt ihre eigenen Erarbeitungen in einer Powerpoint-Präsentation von max. 10 Min. vor) • IKU wird gebeten, die ergänzenden Hinweise der öffentlichen Veranstaltungen und das Kriteriengerüst vorzustellen • Hintergründe zu Neuanschaffung und Umrüstung der Fahrzeuge durch der DSW21 |
|------------|---|

Anmerkungen: in der Zwischenzeit wurde das Programm (siehe Anlage) nach Umlaufverfahren im Koordinierungskreis festgelegt.

- | | |
|------------|---|
| 2. Sitzung | <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg Variantenvergleich |
| 3. Sitzung | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Variantenvergleich |

Sonstiges

Als optionaler Termin für ein weiteres Treffen des Koordinierungskreises wurde der 17. Juli, 14:00-17:00 Uhr festgelegt. Ob es Bedarf für das Treffen gibt, wird der Koordinierungskreis im Anschluss an die 1. Sitzung des

Dialogforums entscheiden. Ein weiterer Back-Up Termin wird in der Juli Sitzung vereinbart.

Als Rückmeldefrist für die Abstimmung der Protollentwürfe legt der Koordinierungskreis drei Werkstage fest.